



1. Dezember 2022

---

# Mobility Pricing

## Machbarkeitsstudien

---

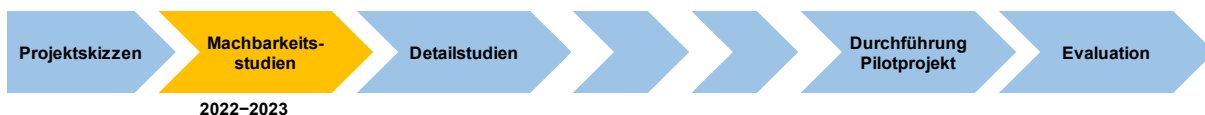
Abgrenzung Projektskizze, Machbarkeitsstudie und Pilotprojekt.....	2
Zuständigkeiten für Projektskizzen und Machbarkeitsstudien .....	2
Konkrete Inhalte Machbarkeitsstudie .....	3



## Abgrenzung Projektskizze, Machbarkeitsstudie und Pilotprojekt

Die Projektskizzen (Projektideen) stehen am Anfang des gesamten Prozesses und beschreiben grob, wie ein Pilotprojekt dereinst allenfalls aussehen könnte.

Mit den Machbarkeitsstudien sollen die in den Projektskizzen beschriebenen Ideen konkretisiert werden. Sie sind eine Grundlage für die Entscheidung, ob und wie ein Projekt durchgeführt werden könnte. Die Machbarkeitsstudien zeigen auch dem Bund auf, unter welchen Bedingungen die Durchführung eines Pilotprojekts möglich ist.



Das eigentliche Pilotprojekt (Durchführung/Umsetzung) steht am Ende des Prozesses und ist abhängig von weiteren Aspekten. Zwingend notwendig vor der Umsetzung eines Projekts ist die Erarbeitung einer oder mehrerer Detailstudien im Nachgang an die Machbarkeitsstudie sowie das Vorhandensein einer gesetzlichen Grundlage.

## Zuständigkeiten für Projektskizzen und Machbarkeitsstudien

Pilotprojekte mit Abgabepflicht: Die Inhalte der Projektskizzen, die Ausarbeitung der Machbarkeitsstudien sowie die Kommunikation für die jeweiligen Pilotprojekte liegen in der Verantwortung der Trägerschaft des Projekts (Kantone, Stadt, SBB). Fragen zu diesen Projekten sind direkt an die entsprechenden Akteure zu richten (vgl. Ansprechpersonen im *Faktenblatt Projektideen mit Abgabepflicht*).

Pilotprojekte mit freiwilliger Teilnahme: Bei der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie ist der Bund (ASTRA/BAV/ARE) federführend und trägt die Verantwortung. Die Kantone arbeiten aktiv mit.

## Konkrete Inhalte Machbarkeitsstudie

Nachfolgende Tabelle gibt einen konkreten Überblick über die Inhalte der Machbarkeitsstudien («was gilt es zu erarbeiten?»). Die Liste ist nicht abschliessend und abhängig von der Projektidee können weitere Themen hinzukommen oder gewisse Themen haben eine geringere Relevanz.

Nr.	Thema	Details
1.	Ausgangslage und Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche (verkehrlichen) <u>Herausforderungen/Probleme</u> bestehen?</li> <li>- ...</li> </ul>
2.	Zielsetzung / Erkenntnisgewinn	<p><u>Zielsetzung (bezogen auf die Ausgangslage/Verkehrssituation)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was soll mit dem Projekt erreicht werden?</li> <li>- Erwartete Wirkung/Nutzen (bspw. verkehrliche Wirkungen, Ausweichverkehr)</li> <li>- ...</li> </ul> <p><u>Erkenntnisgewinn (bezogen auf die Methodik «Pilotprojekt»)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Erkenntnisse sind aus dem Pilotprojekt zu erwarten?</li> <li>- Inwieweit sind diese Erkenntnisse neu?</li> <li>- Könnten die Erkenntnisse auch über einen anderen Weg (als Pilotprojekt) erworben werden?</li> <li>- ...</li> </ul>
3.	Inhaltliche Umsetzung	<p><u>Generelle Beschreibung des Pilotprojekts</u></p> <p>Im Detail: <u>Gebührenkonzept</u> (Pricing-Konzept)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum/Perimeter/Strecken/Linien (wo wird bepreist?)</li> <li>- Abgabeobjekte/Pricingobjekte (für MIV: welche Fahrzeuge werden bepreist?)</li> <li>- Steuersubjekte: wer bezahlt?</li> <li>- Tarifmodell</li> <li>- Tarifhöhen</li> <li>- Tarifzeiten</li> <li>- Mögliche Kompensationen falls diese vorgesehen sind</li> <li>- ...</li> </ul>
4.	Technische Umsetzung	<p><u>Überprüfen der technischen Machbarkeit</u></p> <p>Im Detail: <u>Erhebungskonzept</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notwendige Erhebungstechnologie</li> <li>- Erhebungsprozesse</li> <li>- Kontrolle und Ahndung</li> <li>- Vertrieb, Service, Information</li> <li>- Datenfluss und Datenschutz</li> <li>- ...</li> </ul>
5.	Vorgehen und zeitliche Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben der verschiedenen Etappen/Phasen</li> <li>- Erstellen eines Zeitplans</li> <li>- ...</li> </ul>
6.	Organisatorische Umsetzung	<p>Welche (weiteren) organisatorischen Vorkehrungen sind notwendig:<sup>1</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreibermodell, Aufbauorganisation</li> <li>- Kommunikationskonzept</li> <li>- ...</li> </ul>

<sup>1</sup> Es ist nicht Ziel, die entsprechenden Konzepte oder Modelle auszuarbeiten, sondern aufzuzeigen, was es braucht und wie hoch die Kosten dafür sind.

Nr.	Thema	Details
7.	Kosten und Finanzierung	<u>Wirtschaftliche Machbarkeit</u>  Im Detail: – Detaillierte Kostenschätzung (inkl. Monitoring und Evaluation) – Schätzung der erwarteten Einnahmen, vorgesehene Verwendung der Einnahmen; für den ÖV spezifisch: Konformität mit dem Subventionsgesetz und dem Personenbeförderungsgesetz – Finanzierung – Kosten-Nutzen-Analyse (wie generell für Verkehrsprojekte) – ...
8.	Rechtliche Grundlagen	Abklären der Fragen: – Sind die rechtlichen Grundlagen für das Pilotprojekt im Kanton bereits vorhanden? – Müssen neue rechtlichen Grundlagen für das Pilotprojekt geschaffen werden? Wenn ja, ist dies im Zeitplan zu berücksichtigen. – ...
9.	Risikoanalyse	Beschreiben, untersuchen und bewerten der ... – technischen Risiken – Planungsrisiken – vertraglichen Risiken – wirtschaftliche Risiken – personelle Risiken – politischen und weiteren Umfeldrisiken – ...
10.	Weitere Angaben nach Bedarf	– Bspw. Abhängigkeiten mit anderen regionalen Projekten, Konzepten, etc. – ...
11.	Schlussfolgerung	– Schlussempfehlung, ob Machbarkeit gegeben ist und unter welchen Bedingungen.